



Wiener Neustadt,
Klosterhof Museum St. Peter an der Sperr

Kammermusik Open Air

Ausgewählte Studierende der isa22

**isaFestival 2022 „Always anew“
Freitag, 26. August, 19.30 Uhr**

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw
Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Partita für Violine solo d-Moll BWV 1004
Ciaccona

Julian Walder, Violine

Joseph Haydn (1732-1809)

Londoner Trio Nr. 1 G-Dur Hob. IV:1

1. Allegro moderato
2. Andante
3. Vivace

Marharyta Baidak, Flöte

Mathilde Major, Oboe

Adam Rechav, Fagott

Joseph Haydn

Streichquartett F-Dur op. 77 Nr. 2 Hob. III:82

1. Allegro moderato

Akela Quartet

Clara Glasdam, Violine

Gustav Ranum, Violine

Kirsten Wilbrandt Kjær, Viola

Oskar Reuben Friis-Hansen, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-91)

Divertimento in Es-Dur KV 252

1. Andante
2. Menuetto. Trio
3. Polonaise. Andante
4. Presto assai

Andrés Ayola, Oboe
Mathilde Major, Oboe
Gaspard Clasen, Horn
Chu Chun Chang, Horn
Katharina Mätzler, Fagott
Sabina Aran Clota, Fagott

PAUSE

Bernhard Krol (1920-2013)

Laudatio

Marten Götz, Horn

Eugène Ysaÿe (1858-1931)

Sonate für Violine solo op. 27 Nr. 4

1. Allemande
2. Sarabande

Yue-Xin Pei, Violine

Claude Debussy (1862-1918)

Streichquartett g-Moll op. 10

3. Andantino, doucement expressif
4. Très modéré - Très mouvementé et avec passion

Rubik Quartet

Janay Tulenova, Violine
Zarina Imayakova, Violine
Nicholas Hughes, Viola
Urh Mrak, Violoncello

Julian Walder, Violine

Österreich

Julian Walder wurde 2018 mit dem 1. Preis der New York International Artists Association ausgezeichnet und gab mit großem Erfolg sein halbstündiges Rezital in der Weill Recital Hall in New York. Er ist u. a. Grand Prix Gewinner aller Kategorien bei der „Grumiaux Competition“ in Belgien. Als „Best of“ Gewinner von Musica Juventutis wurde Julian live aus dem Wiener Konzerthaus im ORF Abendprogramm gesendet, dieser widmete ihm 2018 ein eigenes Künstlerportrait. Konzertauftritte führten ihn in die USA, nach Russland, Tschechien, Polen, Italien, Belgien, in die Schweiz, nach Deutschland und Österreich (u. a. Musikverein Wien und Wiener Konzerthaus). Für seine Interpretation von Brahms' Violinkonzert bekam er während einer Tournee mit dem Chelyabinsk Symphonie Orchester jedes Mal Standing Ovationen. Als Künstler des Spanischen Labels KNS Classical hat Julian 2021 bereits sein zweites Album weltweit veröffentlicht. Julian Walder wurde im Oktober 2000 in Wien geboren. Mit elf Jahren war er Jungstudent an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bei Arkadij Winokurow. Nach fünf Jahren Studium bei Yair Kless an der KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz wird er seit 2019 von Natalia Prishpenko in Dresden unterrichtet. Zusätzliche musikalische Inputs erhält Julian derzeit u. a. von Vadim Gluzman, David Frühwirth und Daniel Hope.

Marharyta Baidak, Flöte

Ukraine

Marharyta Baidak, 2000 geboren, ist aktuell Teil der Initiative MORE an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in deren Rahmen sie Unterricht bei Gisela Mashayekhi-Beer und Furugh Djafar-Zadeh-Karimi bekommt. Sie studierte an der Nationalen Universität der Künste Charkiw I. P. Kotljarewskyj bei A. Voinov und an der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein bei Leonid Grudin. Sie trat von 2018 bis 2020 mit dem Simferopol Philharmonic Orchestra auf und unterrichtete auch selbst an der Musikschule in ihrer Heimatstadt. Sie nahm an zahlreichen Wettbewerben teil wie beispielsweise an der British Flute Society Young Artist Competition oder am Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb. Sie besuchte Masterclasses bei Matvey Demin, Denis Bouriakov, Emmanuel Pahud, Vladimir Kudrya, E. Dolzhikova, Wally Hase, Mario Caroli und Andrea Lieberknecht.

Mathilde Major, Oboe

Deutschland

Mathilde Major, 2006 in Berlin geboren, erhält seit 2015 Oboenunterricht an der Musikschule Frankfurt/Oder bei Ruth Pfundstein-Langes. Sie gewann 2021 beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ den 3. Preis in der Kategorie Oboe Solo. Mathilde ist Ensemblemitglied im Deutsch-Polnischen Jugendorchester und bei der Jungen Philharmonie Brandenburg.

Adam Rechav, Fagott

Israel

Adam Rechav wurde 2001 in Tel Aviv (Israel) geboren. Er studiert derzeit bei Martin Kuuskmann an der Lamont School of Music in Colorado, finanziert durch das Lamont Merit Scholarship, und wird in einem Jahr seinen Bachelor-Abschluss machen. Er hat innerhalb von drei Jahren zweimal den ersten Preis bei der Chamber Honors Competition in Lamont gewonnen, ebenso den ersten Preis bei der Charleston International Contemporary Music Competition, und kam ins Halbfinale der Naftzger Young Artist Competition. Er hat an Masterclasses mit Mor Biron, Philipp Tutzer und Frank Morelli teilgenommen.

Akela Quartet

Dänemark

Das AKELA Streichquartett wurde 2019 am Königlichen Dänischen Musikkonservatorium gegründet und interpretiert seitdem unter der Anleitung von Tim Frederiksen das Quartettrepertoire mit Präsenz und Neugier bei Kammermusikfestivals, internationalen Masterclasses, dem Kammermusikwettbewerb des Dänischen Rundfunks und bei Konzerten in ganz Dänemark. Zuletzt gewannen sie den ersten Preis bei der ENKOR International Music Competition 2021.

AKELA besteht aus Clara Glasdam (Violine), Gustav Ranum (Violine), Kirsten Wilbrandt Kjær (Viola) und Oskar Reuben Friis-Hansen (Cello). Obwohl das Quartett erst 2019 gegründet wurde, haben alle vier Mitglieder bereits im Dänischen Nationalen Jugendorchester DUEN zusammengespield, was wesentlich zu ihrem starken gemeinsamen musikalischen Verständnis beigetragen hat.

Seit seiner Gründung ist AKELA ein sehr aktives Ensemble in der dänischen Musiklandschaft. Von Konzerten in prominenten Kammermusikvereinen und Gymnasien bis hin zu Begleitkonzerten mit jungen Student_innen und Konzerten in Pflegeheimen während der Covid-Sperrzeit strebt AKELA das Ziel an, ein fürsorgliches und inspirierendes Ensemble nicht nur für die Elite der klassischen Musik zu sein.

Als Einzelpersonen sind die vier Mitglieder ein aktiver Teil des dänischen Musiklebens, sowohl in ihren solistischen Unternehmungen als auch in den Orchestern Dänemarks. Die größte Leidenschaft aller ist jedoch die Kammermusik, der sie stets mit Kreativität und Offenheit begegnen.

Andrés Ayola, Oboe

USA

Andrés Ayola, 2000 geboren, studiert seit 2018 an der Manhattan School of Music in New York. Er trat mit verschiedenen Synchronie- und Kammerorchestern auf, ebenso dem TACTUS Contemporary Ensemble der Manhattan School auf Music und dem Jackson Heights Orchestra. Als Solist spielte er mit dem Brooklyn Chamber Orchestra. Andrés Ayola hat an über 20 Musiktheater-Produktionen teilgenommen und ist außerdem fester Bestandteil der Latin American Chamber Players in New York. Er absolvierte Masterclasses bei Christian Wetzel und Jean-Louis Capezzali. 2021 gewann er den Zemlinsky Youngstar Award im Rahmen der isa – Internationale Sommerakademie der mdw.

Gaspard Clasen, Horn

Frankreich

Gaspard Clasen, geboren in Marseille, studierte von 2020 bis 2022 in Paris. Derzeit studiert er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Sibylle Mahni.

Chu Chun Chang, Horn

Taiwan

Chu Chun Chang, 2000 in Kaohsiung (Taiwan) geboren, studiert seit 2019 an der Taipei University of Arts bei Szu-Yuan Chuang. 2020 gewann sie den ersten Preis in der Kategorie Solo Horn in der National Student Music Competition Taiwan. Sie nahm an Masterclasses bei Szabolcs Zempléni, Sarah Willis und Brent Shires teil.

Katharina Mätzler, Fagott

Österreich

Katharina Mätzler, 2005 in Dornbirn geboren, fing 2021 ein Jungstudium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Dag Jensen an. Zuvor belegte sie das künstlerische Basisstudium am Vorarlberger Landeskonservatorium bei Heidrun Wirth-Metzler und Allen Smith. Sie nahm an Masterclasses bei Richard Galler, Barbara Loewe, Sophie Dervaux, Albrecht Holder und Simon van Holen teil. Sie ist mehrfache 1. Preisträgerin beim Bundes- und Landeswettbewerb prima la musica.

Sabina Aran Clota, Fagott

Spanien

Sabina Aran Clota, 2001 geboren, studierte am Enric Granados Konservatorium bei Alfredo Baudés und Laia Magrí und schloss mit Auszeichnung ab. Aktuell studiert sie an der Escuela Superior de Música de Cataluña in Barcelona bei Salvador Sanchís, Maria José Rielo und Guillaume Santana. Seit 2022 tritt sie mit dem Young Orchestra of Catalonia auf. Ebenso hatte sie Auftritte mit der Franz Schubert Philharmonie, dem Sant Cugat Symphony Orchestra und anderen regionalen Orchestern in Katalonien.

Marten Götz, Horn

Deutschland

Marten Götz, geboren in Dresden, studiert an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden bei Robert Langbein. Er besuchte zahlreiche Masterclasses, u. a. bei Sibylle Mahni, Christian-Friedrich Dallmann, Raimund Zell, Jörg Brückner und Ozan Çakar.

Yue-Xin Pei, Violine

China

Yue-Xin Pei begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel bei ihrem Großvater Xiujie Cao. Seit 2017 studiert sie an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Elisabeth Kropfitsch und Johannes Fleischmann, sowie bei Yu Cao, Taras Gabora, Peter Schuhmayer und besuchte Masterclasses bei Geiger_innen wie Paul Roczek, Anne Shih, Weigang Li und Naiyuan Hu. Ihr Debüt gab sie 2013 als Solistin mit dem Qingdao Theatre Symphony Orchestra. Sie hat den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb für junge Künstler_innen in Qingdao gewonnen, 2021 gewann sie den 1. Preis des Internationalen Musikwettbewerbs China-Spanien. Außerdem ist sie 1. Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs Salzburg „Grand Prize Virtuoso“ und des Internationalen Musikwettbewerbs Bonn sowie Gewinnerin des Internationalen Musikwettbewerbs Crescendo. Im selben Jahr wurde sie mit einem Vollstipendium für das QingPei Festival, ein Orchesterprogramm für junge Musiker_innen an der Tianjin Julliard School, ausgewählt.

Als Mitglied des Webern Symphonie Orchester konzertiert sie regelmäßig im Musikverein Wien und im Wiener Konzerthaus unter Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Christoph von Dohnanyi und Philippe Jordan.

Als Kammermusikerin wurde sie für das China-Germany Music Bridge Program ausgewählt, wo sie mit den Christoph Henkel, Mark Gothoni, Hansjacob Staemmler und Jean Piguet auftrat. Sie war auch eine der Gründerinnen des Qingdao Trios in ihrer Heimatstadt Qingdao.

Rubik Quartet

Österreich

Das Rubik Quartet wurde im Januar 2022 in Wien gegründet und besteht aus vier Freund_innen mit ganz unterschiedlichen kulturellen und akademischen Hintergründen, denn die Mitglieder haben in Moskau, den Niederlanden, London und Wien studiert. Ziel ist es, diese unterschiedlichen Erfahrungen und Herangehensweisen zu vereinen, um einen Klang zu erforschen, der so vielfältig und bunt ist wie die Welt, in der wir leben.

Das Rubik Quartet wird vom Quatuor Ébène in München betreut und nimmt darüber hinaus Unterricht bei Johannes Meissl. Im Juni 2022 nahm das Quartett unter der Leitung von Avri Levitan an Musethica teil. Die Mitglieder des Quartetts waren bereits Teilnehmer_innen der ECMA (European Chamber Music Academy), der London Symphony Orchestra String Experience Academy und der Sommerakademie der Wiener Philharmoniker. Sie sind Gastkünstler_innen bei den Festivals *Joie de Vivre* und *Chopin* in Österreich und arbeiten regelmäßig mit der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Projekten verschiedener Institute zusammen.

Entsprechend der aktuellen Verordnung der österreichischen Bundesregierung gelten derzeit keine besonderen Corona-Zutrittsregeln für Veranstaltungen.
Das Tragen einer FFP2-Maske während Ihres gesamten Konzertaufenthalts wird jedoch empfohlen.
